

Sachdokumentation:

Signatur: DS 1459

Permalink: www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/1459



Nutzungsbestimmungen

Dieses elektronische Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv zur Verfügung gestellt. Es kann in der angebotenen Form für den Eigengebrauch reproduziert und genutzt werden (private Verwendung, inkl. Lehre und Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der/die Nutzer/in verantwortlich. Jede Verwendung muss mit einem Quellennachweis versehen sein.

Zitierweise für graue Literatur

Elektronische Broschüren und Flugschriften (DS) aus den Dossiers der Sachdokumentation des Sozialarchivs werden gemäss den üblichen Zitierrichtlinien für wissenschaftliche Literatur wenn möglich einzeln zitiert. Es ist jedoch sinnvoll, die verwendeten thematischen Dossiers ebenfalls zu zitieren. Anzugeben sind demnach die Signatur des einzelnen Dokuments sowie das zugehörige Dossier.



Koalition Luftverkehr Umwelt und Gesundheit

Coalition environnement et santé pour un transport aérien responsable

Coalizione Traffico aereo, Ambiente e Salute

Medienmitteilung

Bern, 24. Mai 2018

KLUG lanciert die Petition «für Nächte ohne Fluglärm!»

KLUG, die Koalition Luftverkehr Umwelt und Gesundheit, lanciert heute eine Petition, die vom Bund die Einhaltung einer Nachtruhe von 22.00 bis 07.00 Uhr an allen Schweizer Flughäfen und konzessionierten Flugplätzen fordert. Die Koalition fordert ausserdem, dass unter Berücksichtigung der aktuellsten wissenschaftlichen Kenntnisse neue Grenzwerte festgelegt werden und deren Einhaltung garantiert wird.

Flugverkehrslärm macht krank und belastet unsere Kinder

Jüngste Studien zeigen auf, dass Personen, die regelmässig Fluglärm ausgesetzt sind, ein höheres Risiko für Bluthochdruck, Herz-Kreislauf-Krankheiten und Diabetes haben. Die andauernde Lärmbelastung löst Stress und Schlafstörungen aus und kann die Psyche der Bevölkerung in Mitleidenschaft ziehen. Die Schlafstörungen beeinträchtigen nicht zuletzt die kognitive Entwicklung unserer Kinder und schlagen sich deutlich in ihrer Lernfähigkeit nieder. Beträchtliche Auswirkungen auf ihre Schullaufbahn sind die Folge.

Immissionsgrenzwerte: weder tagsüber noch in der Nacht eingehalten

Die in der Lärmschutz-Verordnung (LSV) festgehaltenen Werte definieren jene Schwellen, ab welchen die negativen Auswirkungen des Lärms auf die Bevölkerung allzu schwer wiegen. Die Grenzwerte für Wohngebiete sind auf 60 dB (A) für den Tag und auf 50 dB (A) für die Nacht festgelegt. Jüngste Studien kommen nicht nur zum Schluss, dass schon eine Lärmbelastung unter den heute geltenden Grenzwerten für die Bevölkerung gesundheitsschädlich ist, sondern weisen auch noch darauf hin, dass diese Werte rund um die Flughäfen und Flugplätze regelmässig überschritten werden.

Schon 100 000 Personen übermässigem Nachtfluglärm ausgesetzt

Diesen Risiken zum Trotz setzt der Bund weiterhin auf ein unbedachtes Wachstum des Luftverkehrs. Der Bund sieht für 2030 ganze 632 000 Flugbewegungen im Linien- und Charterverkehr vor, ein Drittel mehr als die 2016 gezählten 468 226! Diese Prognose bedeutet unweigerlich eine weitere Zunahme der bereits jetzt immer zahlreicheren Nachtflüge. Heute sind 65 000 Personen tagsüber übermässigem Fluglärm ausgesetzt. Diese Zahl steigt auf 95 000 in der Nacht (22 bis 24 Uhr und 5 bis 6 Uhr).

Der Bund hat die Bevölkerung zu schützen

Der Bund plant die Entwicklung des Luftverkehrs. Dabei hat er auch die Pflicht, die Bevölkerung zu schützen. KLUG fordert deshalb, dass er folgende Massnahmen ergreift:

- Nachtruhe von 22.00 bis 07.00 Uhr an allen Schweizer Flughäfen und konzessionierten Flugplätzen gewährleisten; Ausnahmen sollen einzig aus Sicherheitsgründen oder für Hub-relevante Flüge möglich sein.
- Unter Berücksichtigung der aktuellsten wissenschaftlichen Kenntnisse neue Grenzwerte festlegen und deren Einhaltung garantieren.

Zusätzliche Informationen:

- Priska Seiler Graf, Kopräsidentin KLUG, 076 571 06 48
- Lisa Mazzone, Kopräsidentin KLUG, 077 404 16 08



Koalition Luftverkehr Umwelt und Gesundheit

Coalition environnement et santé pour un transport aérien responsable

Coalizione Traffico aereo, Ambiente e Salute

Petition für Nächte ohne Fluglärm !

Sehr geehrte Frau Bundesrätin Doris Leuthard
Sehr geehrte Parlamentarierinnen und Parlamentarier

Der Bund plant die Entwicklung des Luftverkehrs. Dabei hat er auch die Pflicht, die Bevölkerung zu schützen. Wir fordern deshalb, dass er folgende Massnahmen ergreift:

- Eine Nachtruhe von 22.00 bis 07.00 Uhr an allen Schweizer Flughäfen und konzessionierten Flugplätzen gewährleisten. Ausnahmen sollen einzig aus Sicherheitsgründen oder für hub-relevante Flüge möglich sein.
- Unter Berücksichtigung der aktuellsten wissenschaftlichen Kenntnisse neue Grenzwerte festlegen und deren Einhaltung garantieren.

Der Lärm des Flugverkehrs stört und macht krank, wie immer mehr Studien zeigen. Personen, die regelmässig Fluglärm ausgesetzt sind, haben ein höheres Risiko für Bluthochdruck, Herz-Kreislauf-Krankheiten und Diabetes. Diese andauernden Lärmimmissionen können auch Stress und Schlafstörungen auslösen und damit das psychische Wohlbefinden der Bevölkerung beeinträchtigen. Die betroffenen Personen können unter Schlafstörungen leiden, ohne dass sie aufwachen und es damit selbst feststellen.

Vom Fluglärm betroffen sind besonders Kinder. Die Schlafstörungen hemmen ihre kognitive Entwicklung und schlagen sich deutlich in ihrer Lernfähigkeit nieder, was grosse Auswirkungen auf ihre Schullaufbahn haben kann. Zudem erhöht Lärm den Stress und begünstigt die Gewichtszunahme.

Immissionsgrenzwerte legen die Schwelle fest, ab welcher der Lärm schwerwiegende negative Auswirkungen auf die Bevölkerung hat. Einerseits werden die in der Lärmschutz-Verordnung (LSV) festgehaltenen Werte rund um Flughäfen und Flugplätze regelmässig überschritten. Andererseits kommen neuste Studien zum Schluss, dass schon eine Lärmbelastung unter den heute geltenden Grenzwerten für die Bevölkerung gesundheitsschädlich ist. Die LSV-Grenzwerte werden also nicht nur nicht eingehalten, sie sind auch überholt.

Trotz dieser Risiken setzt der Bund weiterhin auf ein unbedachtes Wachstum des Luftverkehrs. Während die Schweiz 2016 468'226 Flugbewegungen zählte, sieht der Bund für 2030 deren 632'000¹ vor! Diese Prognose bedeutet unweigerlich eine weitere Zunahme der bereits jetzt immer zahlreicheren Nachtflüge. Heute sind 65'000² Personen während des Tages übermässigem Fluglärm ausgesetzt. Diese Zahl steigt auf 95'000 in der Nacht (22 bis 24 Uhr und 5 bis 6 Uhr).

¹ [Entwicklung des Luftverkehrs in der Schweiz bis 2030](#), S. 71

² [Bericht des Bundesrats in Erfüllung des Postulats Barazzone](#), S. 11-12,

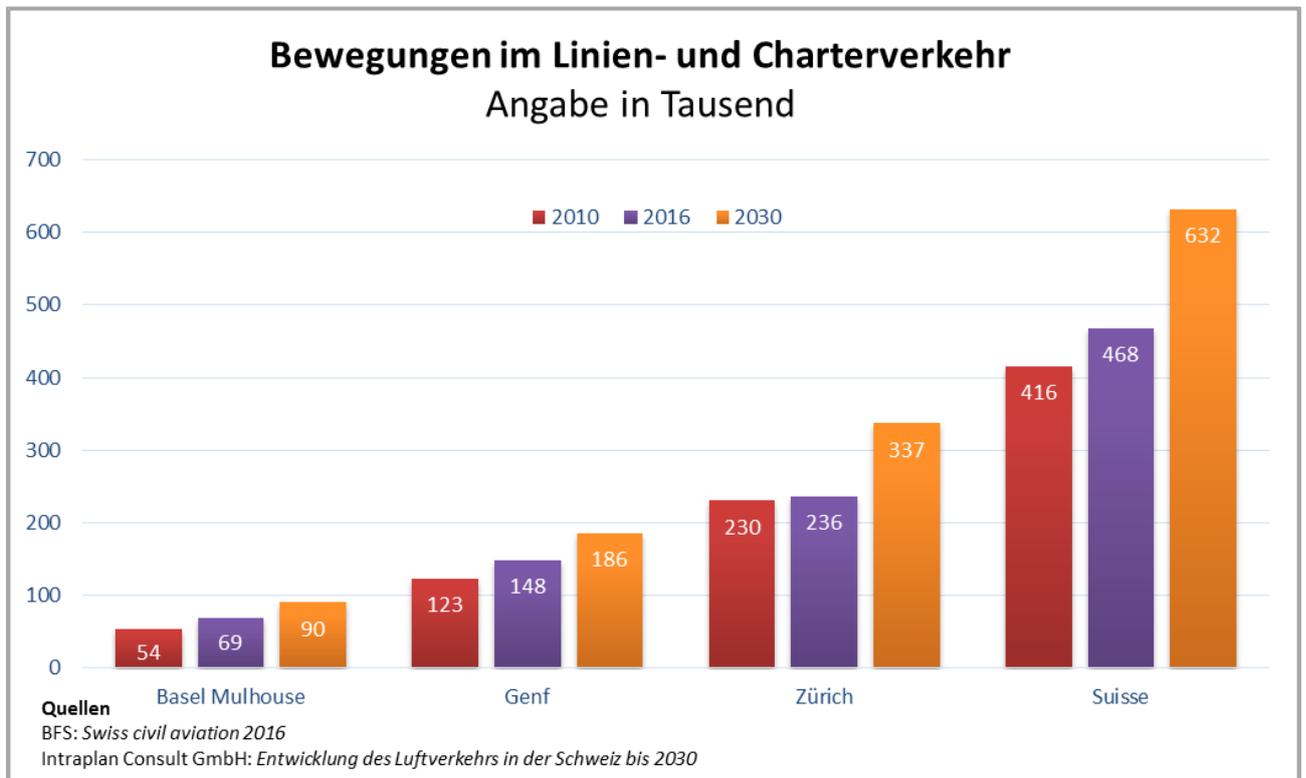
1. Betriebszeiten und Entwicklung der Flugbewegungen in der Schweiz

Betriebszeiten

Flughäfen	Betriebszeiten	Verspätungsabbau
Flughafen Basel-Mülhausen	05:00 – 24:00	
Flughafen Berne	06:00 – 23:00	
Flughafen Genf	05:00 – 24:00	24:30
Flughafen Zürich	06:00 – 23:00	23:30

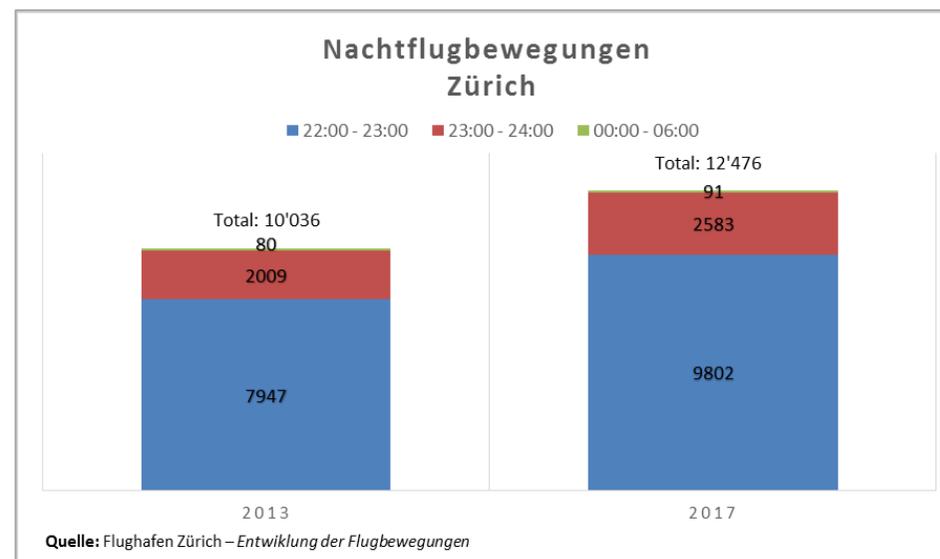
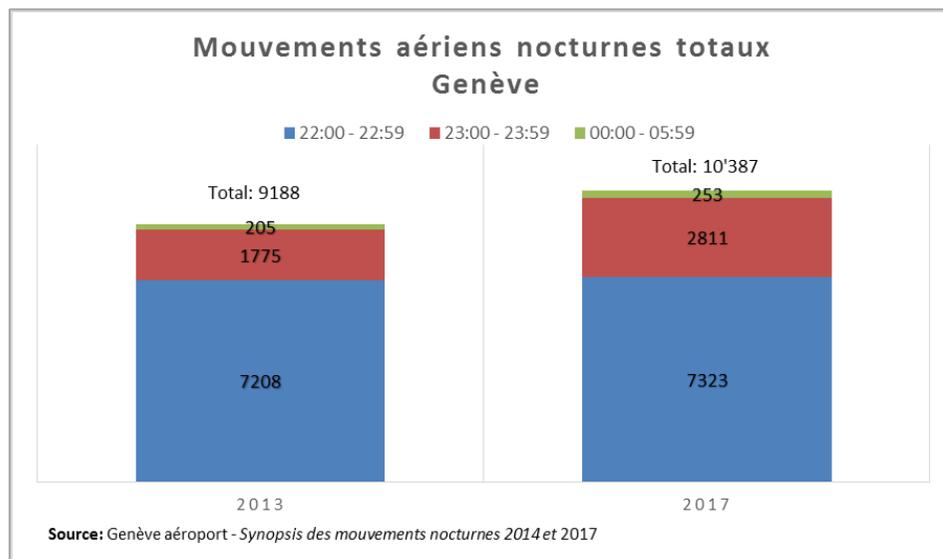
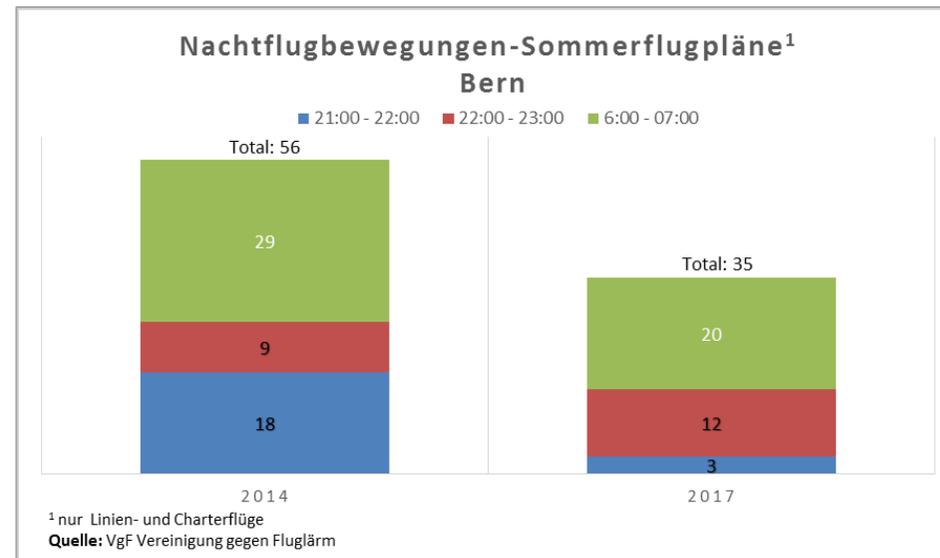
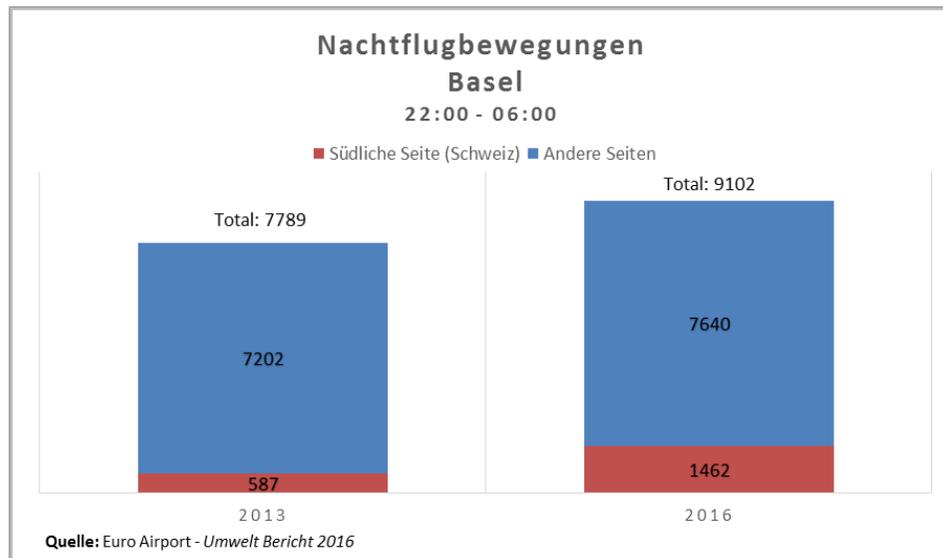
➤ Mehr Infos: [Verordnung über die Infrastruktur der Luftfahrt, Art. 39](#)

Entwicklung der Flugbewegungen in der Schweiz



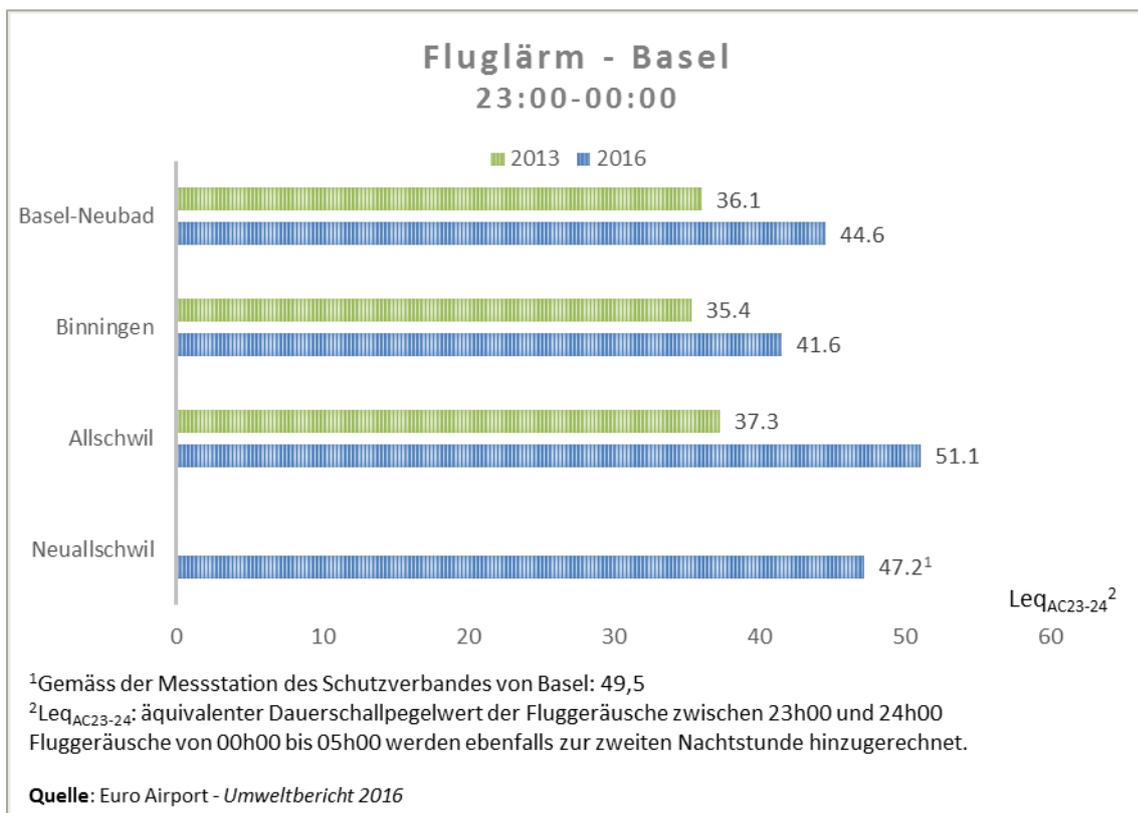
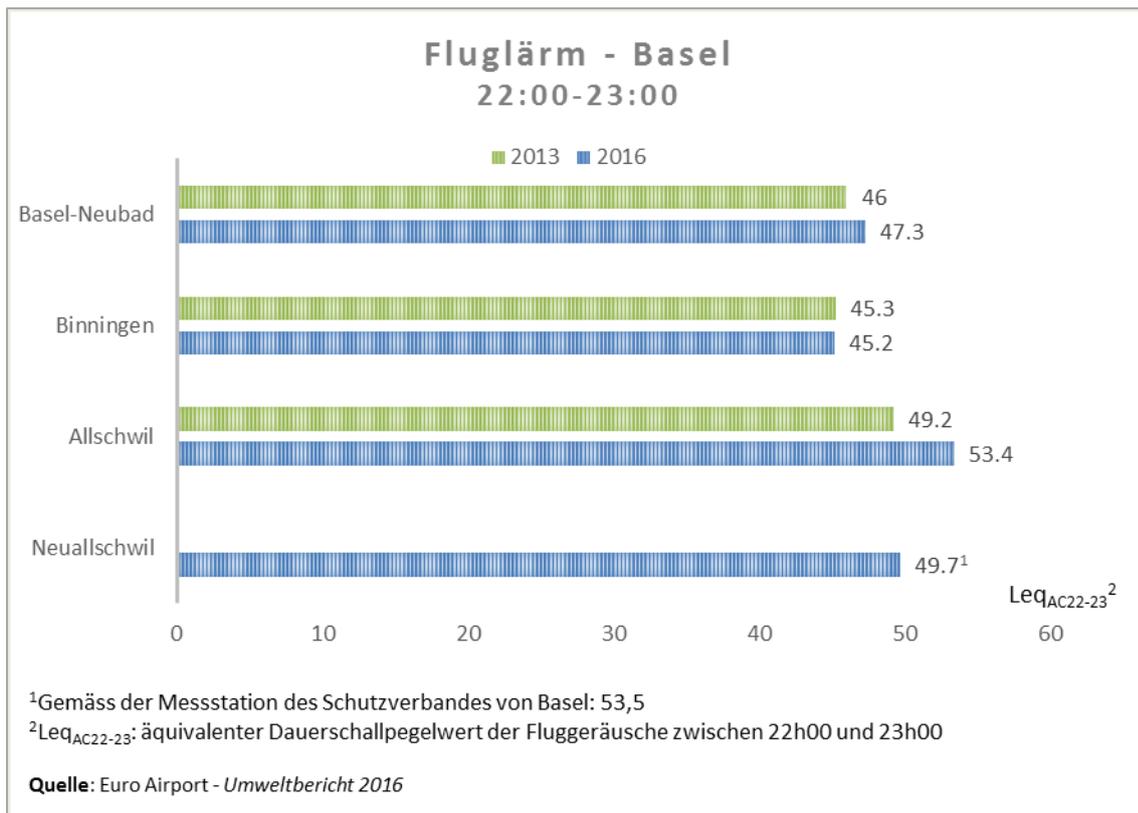
- Mehr Infos :
- [BFS : Swiss civil aviation 2016](#)
 - [Intraplan Consult GmbH: Entwicklung des Luftverkehrs in der Schweiz bis 2030](#)

2. Nachtflugbewegungen



3. Fluglärmmessung

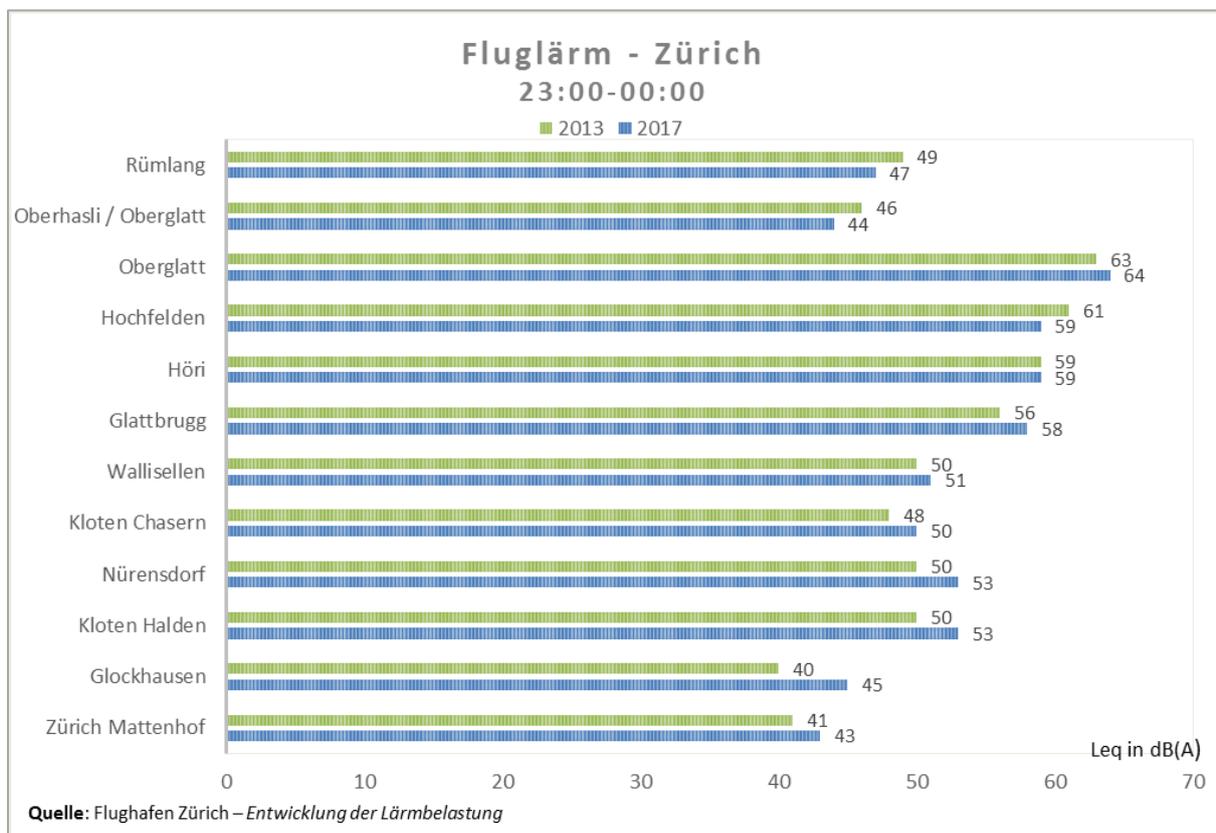
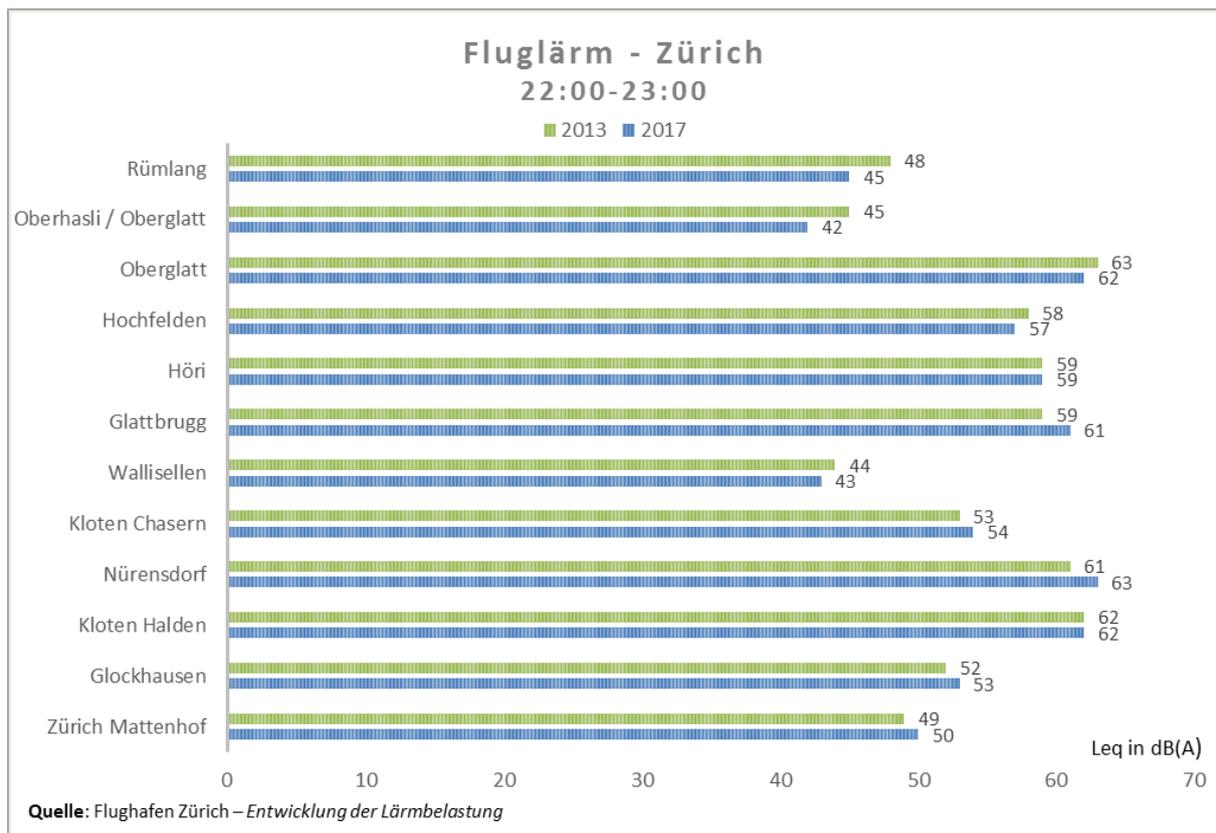
Basel



➤ Mehr Infos : [Euro Airport - Umweltbericht 2016](#) , [Euro Airport – Lärmessung](#)

3. Fluglärmmessung

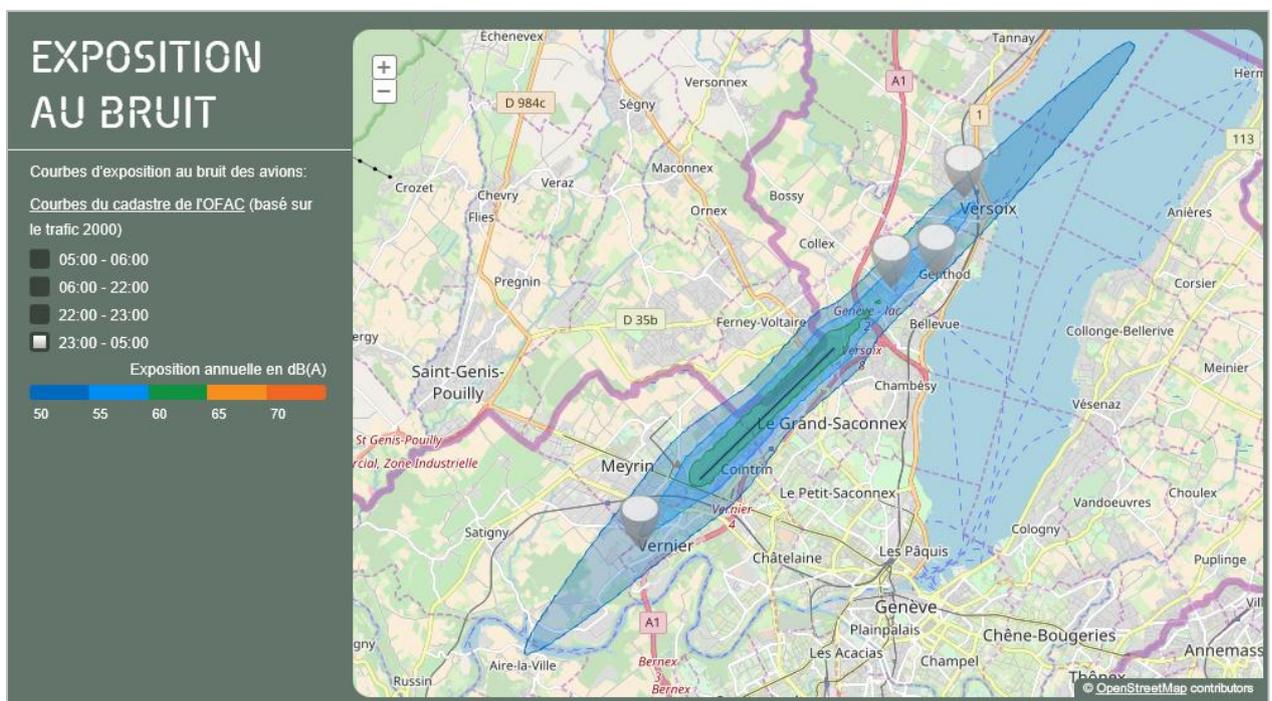
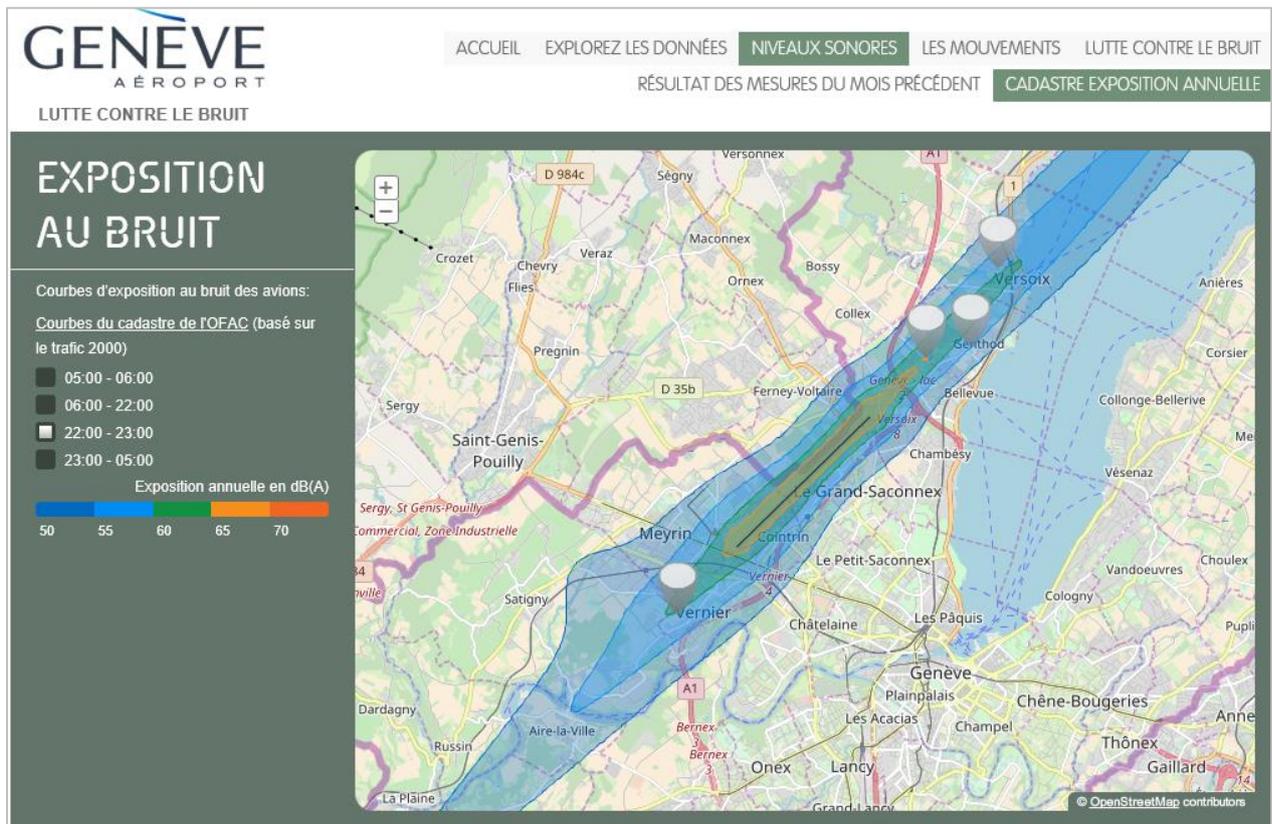
Zürich



➤ Mehr Infos : [Flughafen Zürich – Entwicklung der Lärmbelastung](#), [Flughafen Zürich - Lärmmessung](#)

3. Fluglärmmessung

Genf



➤ Quelle: [Aéroport de Genève – Cadastre Exposition annuelle](#)

4. Studien und Publikationen

Fluglärm und Gesundheit

- [SiRENE Short and Long Term Effects of Transportation Noise Exposure](#) – seit 2014
Die SIRENE-Studie wird vom Schweizerischen Nationalfonds und der Eidgenössischen Kommission für Lärmbekämpfung subventioniert. Ziel der Studie ist es, die Auswirkungen des Strassenverkehrs-, Schienen- und Fluglärms auf die Gesundheit und auf Schlafstörungen der Bevölkerung zu bestimmen. Die ersten Ergebnisse von 2017 zeigen, dass ab 40 dB das Risiko, an Herz-Kreislauf-Erkrankungen zu leiden, pro zusätzlichen, vom Flugverkehr verursachten 10 dB um 2,7% zunimmt.
- [SALPADIA Swiss cohort study on Air Pollution And Lung and heart Diseases In Adults](#) – seit 1991.
Die Studie beobachtet die Auswirkungen der Umwelt, der Lebensweise, der sozialen Bedingungen und der Gene auf die Gesundheit der Schweizer Bevölkerung. Ungefähr 10'000 Personen in der Schweiz werden überwacht. Gemäss den Studienergebnissen sind Diabetesfälle rund um die Flughäfen Basel, Genf und Zürich 2-mal häufiger als in der übrigen Schweiz.
- [Bericht des Bundesrats in Erfüllung des Postulats Barazzone 15.3840](#) – 28.06.2017
«So ist wissenschaftlich erwiesen, dass ein kausaler Zusammenhang zwischen stressbedingten Krankheiten (etwa Herzinfarkt oder Bluthochdruck) und Strassen- oder Fluglärm besteht. Auch das psychische Wohlbefinden kann durch Lärm beeinträchtigt werden.» (p.8)
- T- Munzel, T. Gori, W. Babisch, and M. Basner (2014) [Cardiovascular effects of environmental noise exposure](#), Medizinische Klinik für Kardiologie, University Medical Center Mainz, Mainz, Germany; Department of Environmental Hygiene, Federal Environment Agency, Dessau/Berlin, Germany; and Unit for Experimental Psychiatry, Division of Sleep and Chronobiology, Department of Psychiatry, University of Pennsylvania Perelman School of Medicine, Philadelphia, PA, USA, Received 10 November 2013; revised 7 January 2014; accepted 13 January 2014
Die Studie kommt zum Schluss, dass Lärm (inklusive Fluglärm) nicht nur Schlafstörungen verursacht und die Lebensqualität beeinträchtigt, sondern auch die Risiken für Unfälle und Herz-Kreislauf-Erkrankungen erhöht.
- Correia A.W. (2013). [Residential exposure to aircraft noise and hospital admissions for cardiovascular diseases: multi-airport retrospective study](#). British Medical Journal, 347:5561ff.
Im Rahmen dieser Studie, die 90 Flughäfen in den USA umfasst, haben die Forschenden bestätigt, dass es einen signifikanten Zusammenhang zwischen Flughafenlärm und häufigem Bluthochdruck, Herzinfarkt und kardialer Ischämie bei über 65-jährigen Personen gibt.
- Hansell A.L. (2013) [Aircraft noise and cardiovascular disease near Heathrow airport in London](#):small area study. British Medical Journal, 347: 5432ff.
Die Studie aus der Region London kommt zum Schluss, dass Personen, die starkem Fluglärm ausgesetzt sind, ein grösseres Risiko für Herz-Kreislauf-Krankheiten, (koronare) Herzkrankheiten und einen Schlaganfall haben.

4. Studien und Publikationen

- Huss, A. Spöri, M. Egger, M. Rössli (2010) [Aircraft noise, air pollution, and mortality from myocardial infarction](#). Epidemiology. 2010;21:829.

Die gemeinsam von den Universitäten Basel und Bern durchgeführte Studie zeigt, dass tödliche Herzinfarkte rund um die Schweizer Flughäfen bis zu 48% häufiger sind als in Gegenden mit geringem Fluglärm.

- E. Greiser, C Greiser (2010) [Risikofaktor nächtlicher Fluglärm - Abschlussbericht über eine Fall-Kontroll-Studie zu kardiovaskulären und psychischen Erkrankungen im Umfeld des Flughafens Köln-Bonn](#). Im Auftrag des Umweltbundesamtes. Schriftenreihe Umwelt & Gesundheit 01/2010.

Die Studie kommt zum Schluss, dass das Risiko, an Herz- und Kreislaufkrankheiten zu leiden, ab 40 dB(A) in allen Zeitfenstern und ab 35,25 dB(A) bei einem ständigen Lärmpegel über 24 Stunden zunimmt.

Kognitive Beeinträchtigungen und Lernschwierigkeiten

- [Bericht des Bundesrats in Erfüllung des Postulats Barazzone 15.3840](#) – 28.06.2017

«Untersuchungen zur Wirkung von Lärm auf die kognitive Entwicklung von Kindern zeigen, dass Grundschulkinder in stark von Lärm belasteten Gebieten langsamer lesen lernen als Kinder, die in ruhigen Gebieten zur Schule gehen. Dabei ist der Zusammenhang linear: je stärker die Lärmbelastung, desto stärker die Beeinträchtigung der Entwicklung.» (S.8)

- [Medienmitteilung der Eidgenössischen Kommission für Lärmbekämpfung](#) – 25.04.2017

«In der Schweiz entwickeln etwa 18 % der Kinder zwischen dem 7. und 19. Lebensjahr Lernschwierigkeiten, weil sie übermässigem Verkehrslärm ausgesetzt sind. Lärm vermindert die Konzentrationsfähigkeit, verzögert die Lernprozesse und beeinträchtigt generell die kognitiven Leistungen der Kinder. In fluglärmbelasteten Regionen um den Flughafen Frankfurt wurde eine Verzögerung der Lesefähigkeit um einen Monat pro Anstieg der Lärmbelastung um 10 Dezibel beobachtet.»

- WHO EBD – [World Health Organization \(2011\) Burden of disease from environmental noise – Quantification of healthy life years lost in Europe](#), WHO Regional Office for Europe, Bonn.

Zahlreiche Studien haben gezeigt, dass sowohl chronischer als auch akuter Lärm die kognitiven Lern- und Memorisierungsfähigkeiten der Kinder beeinträchtigen kann.

Schlafstörung

- [Bericht des Bundesrats in Erfüllung des Postulats Barazzone 15.3840](#) – 28.06.2017

«Bereits ab einer durchschnittlichen nächtlichen Lärmbelastung von 40-50 Dezibel (dB) kann der Schlaf gestört werden und Aufwachreaktionen sind schon bei Geräusch-Maximalpegeln von 35 dB möglich. Folge davon sind Schlafmangel und damit verbunden verminderte Aufmerksamkeit und Leistungsfähigkeit am Folgetag. Besonders davon betroffen sind Kinder, kranke Menschen und Menschen, die regelmässig nachts arbeiten und tagsüber schlafen.» (S.8)

- K. Jones (2010) [Aircraft Noise and Children's learning](#). ERCD REPORT 0908., Environmental Research and Consultancy Department

Die Weltgesundheitsorganisation empfiehlt, einen Lärmpegel über 45 dB im Innern eines Raums zu vermeiden. Der durchschnittliche Lärmpegel für 8 Stunden Schlaf soll 30 dB nicht übersteigen.